musik & kunst schulen management
Kultur.Region.Niederösterreich

Beispiele aus dem Unterricht in den Kunstfächern

Unterrichtsbeispiel von (Name der/des Lehrenden/Expert:in):

Johannes Winkler, BEd MA

- ○ **KATEGORIE 1:** Start in eine Unterrichtseinheit (Warmups udgl.)
- ◉ **KATEGORIE 2:** Impuls zur Gestaltung/Darstellung einer Aufgabenstellung in der Gruppe (Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, ganze Gruppe)
- ○ **KATEGORIE 3:** Abschließen einer Unterrichtseinheit (Reflexion anregen)

Titel (falls vorhanden):

Narretei nach Klee

Altersgruppen angeben:

ab 10 Jahre

Angabe der Dauer der Übung / des Impuls:

120 - 180 Minuten

Angabe von Material (falls benötigt):

Overheadprojektor-Folie oder Kopien von Paul Klees Zeichnung "Narretei"
Zeichenpapier
Skizzenpapier
Tuschestifte oder feine Filzstifte
Bleistift, Radiergummi

Angabe von möglichen Quellen, Literaturhinweisen:

Beschreibung der Aufgabe/Übung/Impuls:

Die Zeichnung (Kopie) von Paul Klee wird gemeinsam betrachtet und die Schüler:innen versuchen sie zu interpretieren:
Helm mit Kreuz, Schnabelmaske, fassartiger Körper mit darin versteckter Figur, mehrere Arme und Hände, verschieden lange Beine, Tanz- und Greifgebärden etc.

Danach wird versucht, einzelne Darstellungskriterien herauszufiltern um sie im eigenen Bild umzusetzen:
- Betonung der Umrisslinie
- Bewegung der Umrisslinie
- Fortlaufende Linien, die sich überschneiden
- Ausgestaltung der entstehenden Binnenflächen (durch Schraffuren, Muster, Strukturen)

Nun werden mehrere das Format füllende Ideen-Skizzen angefertigt. Dabei sollte skurillen Einfällen durchaus Raum gegeben werden und vom herkömmlichen Bild des Clowns Abstand genommen werden.
Die wesentlichen Linien werden zunächst mit Bleistift vorgezeichnet. Für die detaillierte grafische Gestaltung benutzen die Schüler:innen Tusche- bzw. Filzstifte.
Sie sollen Muster und Strukturen erfinden, mit an- und abschwellenden, geschwungenen und geraden Linien experimentieren. Einige (wenige) Teile sollten schwarz erscheinen und andere weiß belassen werden.
Im Sinne Paul Klees sollte erst im Nachhinein ein Titel für das fertige Bild gefunden werden.

Tipp:
Die Schüler:innen könnten eine kurze, fantastische Geschichte zu ihrem Bild verfassen. Die Geschichte wird zusammen mit dem Bild präsentiert. Die Geschichte sollte am Computer geschrieben werden und eine zum Bild passende Schriftart gewählt werden. Originell wäre es, den Anfangsbuchstaben der Geschichte und den Bildtitel künstlerisch besonders zu gestalten.